

Pressemitteilung vom 5. Februar 2026

Team „Börsen Bob“ und Team „Wirecard“ sichern sich den Sieg beim Börsenspiel der Volksbank Mittelhessen

- **39 Gruppen konkurrierten um die beste Anlagestrategie**
- **Gewinner machen fast 23 Prozent Plus in drei Monaten**
- **Anmeldungen für neues Börsenspiel ab sofort möglich**

Gießen. 195 Teilnehmer in 39 Gruppen starteten bei der jüngsten Auflage des Börsenspiels der Volksbank Mittelhessen und konkurrierten um die beste Anlagestrategie, den Sieg und Geldpreise über 500, 350 und 150 Euro. Startberechtigt waren Teams aus Gymnasialen Oberstufen, Fachoberschulen und Berufsschulen sowie Auszubildende verschiedener Betriebe im Geschäftsgebiet der Volksbank Mittelhessen. Nun wurden die Siegerteams in den Räumen der Volksbank Mittelhessen in Gießen feierlich ausgezeichnet.

„Es gab einen regen Handel über die gesamte Zeit“, freut sich Christian Claudi, der bei der Volksbank Mittelhessen das Börsenspiel federführend betreut. „Insgesamt wurden von unseren Teams 2.248 Orders platziert. Der handelsstärkste Tag verzeichnete gleich 111 Orders. Die Teilnehmer handelten insgesamt 537 verschiedene Wertpapiere, davon waren 1.580 Aktientrades und 556 Optionsscheine.“

„Spielerisch und ohne Verlustrisiko wurden so 7.784.250,20 Euro bewegt, die Teilnehmer konnten ihr Wissen und ihr Geschick beim Handeln von Aktien, Derivaten, Fonds und ETFs testen“, so Claudi weiter. Er freut sich, dass sich auch in diesem Jahr die Teams mit viel Eifer dabei waren. Nur ein paar Teams mehr dürften es noch werden, ruft er weitere Schüler und Azubis auf, ihr Geschick bei der risikolosen Variante der Geldanlage an der Börse zu testen.

Hüttenberger Schülerteams stehen ganz oben

Die Teilnehmer des zurückliegenden Börsenspiels zeigten, dass sie durchaus in der Lage sind, auch über einen kurzen Zeitraum von drei Monaten den Wert ihres Portfolios erheblich zu steigern und das virtuelle Ausgangskapital von 50.000 Euro zu vermehren. Den größten Gewinn verzeichnete das Team Wirecard mit einem Plus von 22,85 Prozent. Die Risiken der Geldanlage in Wertpapiere demonstrierte eine andere Gruppe. Sie verlor praktisch das

gesamte Kapital. Zum Schluss blieben nur noch 88,04 Euro von den 50.000 Euro übrig. Das entspricht einem Minus von 99,82 Prozent.

Auch das macht für Christian Claudi den Wert des Börsenspiels aus. „Die Auszubildenden und Schüler lernen nicht nur, dass es sich lohnen kann, an der Börse zu investieren, sondern auch, dass falsche Entscheidungen schmerzliche Folgen für den Geldbeutel haben können.“



Die Gewinner des Börsenspiels beim Besuch in der Volksbank-Zentrale in Gießen.

(Foto: Volksbank Mittelhessen)

Bei den Schulen sicherten sich diese drei Teams die Geldprämien:

1. Team „**Börsen Bob**“ (**Gesamtschule Schwingbach, Hüttenberg**)
2. Team „**Kate**“ (**Gesamtschule Schwingbach**)
3. Team „**Black Heads**“ (**Berufliche Schule Am Gradierwerk, Bad Nauheim**)

Bei den Auszubildenden schafften es folgende Teams aufs Treppchen:

1. Team „**Wirecard**“
2. Team „**No Idea**“
3. Team „**Briefkastenfirma**“

Bewerbungen für das Börsenspiel 2026 bis zum 30. April möglich

Das Börsenspiel bietet Azubis sowie Schülerinnen und Schülern ab der 10. Klasse die Möglichkeit, marktwirtschaftliche Zusammenhänge und das Funktionieren der Wertpapiermärkte spielerisch kennenzulernen und besser zu verstehen. Alle Abläufe des Börsengeschäfts werden hierbei realitätsnah simuliert: vom Kundenauftrag über den Handel bis hin zur Abrechnung und Verbuchung der Order. Echte Risiken werden dabei ausgeschlossen.

Schüler- und Auszubildende können sich als Teams auch in diesem Jahr wieder am Börsenspiel beteiligen. „Egal, ob Anfänger oder echter Profi – nimm die Herausforderung an und beweise uns dein Börsengeschick“, freut sich Christian Claudi bereits auf die nächste Auflage des Spiels.

Die Anmeldung ist unter www.vb-mittelhessen.de/boersenspiel bis 30. April 2026 möglich. Das Spiel läuft vom 7. September bis 27. November 2026. Bei Fragen: boersenspiel@vb-mittelhessen.de

Die Volksbank Mittelhessen

Nach den Fusionen mit dem VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg, der Raiffeisenbank im Hochtaunus sowie den Volksbanken Schupbach und Feldatal kommt die Volksbank Mittelhessen auf eine Bilanzsumme von 14,2 Milliarden Euro (Stand: 31.12.2025). Damit gehört die Volksbank Mittelhessen zu den größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Das Geschäftsgebiet der 1858 gegründeten Bank reicht von Frankenberg im Norden bis kurz vor Frankfurt und im Westen von der Residenzstadt Weilburg bzw. der Stadt Bad Laasphe (Kreis Siegen-Wittgenstein) bis nach Gerstungen im Wartburgkreis hinter der thüringischen Grenze.

Von den aktuell 448.573 Kunden sind 223.529 auch Mitglieder und somit Teilhaber der Genossenschaft. Der Unternehmenssitz ist Gießen, Stammhäuser befinden sich außerdem in Marburg, Wetzlar, Bad Nauheim und Bad Hersfeld (Zweigniederlassung VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg). Zum Stichtag 31. Dezember 2025 betrieb die Volksbank Mittelhessen insgesamt 84 Geschäftsstellen und 51 Selbstbedienungs-Standorte sowie 163 Geldautomaten. Insgesamt arbeiteten zum Stichtag 1.578 Mitarbeiter für das Unternehmen, davon befinden sich 92 in Ausbildung.

Pressekontakt:

Volksbank Mittelhessen eG
Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen

Michael Agricola

Pressereferent

Telefon: 0641 7005-663213

E-Mail: michael.agricola@vb-mittelhessen.de